

Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 3. Mai 1853.

**Oberamtsgericht Nagold.
Schuldenliquidationen.**

In den nachgenannten Gantfachen ist zur Schuldenliquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrtheit ihrer Klasse beitreten.

+ Christoph Schneider, gewesener Schuler von Rohrdorf,
Montag den 23. Mai 1853,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathbaus in Rohrdorf;
Conrad Großmann, Bauer von Wenden,
Freitag den 27. Mai 1853,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathbaus in Wenden.
Nagold, den 18. April 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
Ger.-Akt. Ziegler.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt,
Gerichts-Bezirks Nagold.
Außergerichtliche Schuldenerledigung.
Die Schuldenfache des
Jakob Fried. Guckelberger,
Tuchmacher-Meisters von hier,
ist zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags außergerichtlich zu erledigen.

Alle diejenigen, welche nun an 2c. Guckelberger aus irgend einem Rechts-Grunde Anspruch zu machen haben, so wie dess-n Bürgen, werden daher hiemit aufgefordert, am
Dienstag dem 17. Mai d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem hiesigen Rathbaus entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlegung der Original-Schulddokumente oder sonstiger Urkunden anzubringen, und sich über etwaige Vergleichs-Vorschläge zu erklären.

Von den nicht erscheinenden bekanntesten Gläubigern wird angenommen, sie treten der Erklärung der Mehrzahl der anwesenden Gläubiger ihrer Klasse bei.
Den 26. April 1853.
K. Amtsnotariat Altenstaig.
W u l l e n.

**Amtsnotariat Wildberg.
Aufforderung.**

Alle diejenigen, welche an den Zimmermann Christoph Fr. Dürer von Schönbronn eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche bei Gefahr des Verlusts derselben binnen 24 Tagen bei unterzeichneter Stelle mit den erforderlichen Beweismitteln belegt, anzumelden.
Wildberg, den 26. April 1853.
Königliches Amtsnotariat.
M a j e r.

**Amtsnotariat Altenstaig.
Ueber den
Gerichtsbezirks Nagold.
Besten Liegenschafts-
Verkauf.**

In der Gantfache des

Christian Kalmbach, Bauern von Lengenloch, findet unter Bezugnahme auf die frühere Bekanntmachung in Nr. 16 des Nagolder Intelligenz-Blattes vom 25. Febr. d. J. ein wiederholter vierter und aber letzter Verkauf der zur 2c. Kalmbach'schen Masse gehörigen Geaullichkeiten und Güter am

Donnerstag dem 19. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathbaus zu Ueberberg statt, wobei zu bemerken ist, daß bis jetzt für das Kalmbach'sche Gut 4400 fl., das Theurer'sche Gutchen 1005 fl., und für 2 Morgen 1/2 Viertel 5 Ruthen Wiesen im Thal auf Altenstaiger Markung 450 fl. offerirt sind, während das ganze Anwesen gemeinderäthlich zu 8202 fl. geschätzt ist.

Die Kaufs-Lustigen hiezu einladend.
Altenstaig, den 13. April 1853.
Königl. Amtsnotariat.
W u l l e n.

Rentamt Bernack.

Fischwasser-Verpachtung.
Die der hiesigen Gutsherrschaft zustehenden Fischwasser in der Nagold und dem Zinsbach auf Garrweiler Markung, in der Nagold zwischen hier und Ebbausen und in dem Köllbach aufwärts bis zum Zwerenberger Steg, werden am
Montag dem 9. Mai,
Nachmittags 1 Uhr,
auf weitere 6 Jahre verpachtet werden, wozu die Liebhaber einiaden
Rentamann R. s t e n.

Amtsnotariat Gutingen.

Hochdorf,
Oberamts Horb.

Wirthschafts-Gebäude- und Fabriks-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des
fürstlich verstorbenen hiesigen
Kronenwirths Johannes Walz,
wird auf den Antrag der Erben das
vorhandene



Wirth-
schafts-Gebäude zur
Krone mit
dinglicher

Schildwirthschafts-Gerechtigkeit
nebst dabei befindlicher Scheuer
und Zugehör am

Donnerstag dem 19 Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Hochdorf im
öffentlichen Aufstreich zum Verkauf
gebracht.

Das Wirthschafts-Gebäude mit
vollständiger Bierbrauerei- und Brannt-
weinbrennerei-Einrichtung und den
nöthigen Stallungen, liegt an der fre-
quenten, von den Schwarzwaldorten
in das Gai, und in die Städte Na-
gold, Herrenberg, Rottenburg und
Tübingen führenden Straße, dasselbe
ist in gutem baulichen Zustand und
der bisherige Besitzer hatte sich einer
starken Einlebr zu erfreuen, daher
auch wohl annehmen ist, daß ein
passender Käufer sein gutes Fortkom-
men darauf finden wird.

Am darauf folgenden Freitag kom-
men sodann von

Morgens halb 9 Uhr an
folgende Fabriks-Gegenstände gegen
baares Geld zum Verkauf:

Früchte:

- 27 Scheffel Dinkel,
- 5 Scheffel Haber,
- 6 1/2 Scheffel Gerste,
- 4 1/2 Scheffel Weizenkorn,
- 10 1/2 Scheffel Biermalz,
- 1 Centner Hopfen vom Jahr 1852,
- 12 Bund Roggenstroh,
- 77 Bund Dinkelstroh,
und

100 Bund Haberstroh;

Vieh:

- ein vierjähriges Pferd,
Braun, Wallach,
- ein sechsjähriges Pferd,
Rappe, Wallach,



eine neuemeltige Kuh,
drei trachtige Kühe,
drei 3/4-jährige Kinder,
Getränke:



ungefähr 8 1/2 Eimer
Neckarweine
von den Jahren
1846 und 1852,
und



ungefähr 13 Eimer braunes Bier,
wozu die Kaufsliebhaber hiemit ein-
geladen werden.

Horb, den 26. April 1853.

K. Amtsnotariat und
Waisengericht.

Vdt. Amtsnotar Hailer.

Amtsnotariat Altenstaig.

Wenden.

Gerichts-Bezirks Nagold.

Erster Liegenschafts- Verkauf.

In der Gantfaxe des
Conrad Großmann, Bauern
von Wenden,
wird die zur Masse gehörige Liegen-
schaft, bestehend in:

Gebäude

Der Hälfte an einer zwei-
stöckigen Behausung und
Hofraithe außen im Dorf,
eine Scheuer, worin er ein gewölb-
ter Keller, allda;

Aufeld:

- 1 Viertel 24 Ruthen im Rosen-
acker am bösen Rain,
- 1 1/2 Viertel 41 1/2 Ruthen im bösen
Rain, am Gagel,
- 1 Viertel 24 Ruthen im Rosenacker
am Bügel,
- 1 1/2 Viertel 2 Ruthen auf dem
Rosenacker,
- 1 Viertel 35 Ru-
then allda,
- 2 Viertel 13 1/2
Ruthen im Ro-
senacker,
- 1/2 Viertel 40 Ruthen, inclusive 19
Ruthen Dede im Morgenacker,
- 1 Viertel 45 Ruthen und
- 1 Viertel 45 Ruthen auf dem
Hummelberg,
- 3 1/2 Viertel 23 1/2 Ruthen, incl. 36
Ruthen Gebüsch im Fleckenacker,
- 1/3 Viertel 39 Ruthen and
- 1/2 Viertel 39 Ruthen im obern
Aispach,
- 3 1/2 Viertel 15 Ruthen, incl. 27



Ruthen Dede im langen Sei-
tenacker,

- 1 1/2 Viertel 36 Ruthen im obern
Göhrn,
- 3 Viertel 21 1/2 Ruthen im Sei-
tenacker,
- 2 Viertel auf der Höhe,
- 1 Viertel 46 1/2 Ruthen im untern
Aispach,
- 3 1/2 Viertel 8 Ruthen im Locheracker,
2 1/2 Viertel 3 Ruthen der hintere
Acker auf der Höhe,
- 1 Viertel auf der Höhe, der Hei-
ligenacker,
- 2 Viertel allda;

Wiesen:

- 1 1/2 Viertel im Rosenacker,
- 2 1/2 Viertel 3 Ruthen im bösen
Rain,
- 1 1/2 Viertel 11 1/2 Ruthen im bösen
Rain, im Teich,
- 2 Viertel 6 Ruthen im untern Aispach;

Wald:

- 1/4 an 31 Morgen 2 1/2 Viertel
im Berg,
- 1/2 Viertel 9 Ruthen in den Halben;
Garten:

- a) 5 3/4 Ruthen und
- b) 5 3/4 Ruthen Gemüsegarten beim
Haus;

- a) 1/2 Viertel 2 1/2
Ruthen;
- b) 1/2 Viertel 2 1/2
Ruthen,



- 5/4 Ruthen und
- 5 1/2 Ruthen Baum- und Grabgar-
ten allda,
- 71 Ruthen Baum- und Grabgarten
beim Haus;

Acker:

- 2 Viertel in den Seitenäckern;
Markung Warth:
2/3 an 3 Viertel 7 Ruthen im Roth,
gemeinderäthlich zu 1100 fl geschätzt,
am Montag dem 23. Mai d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Wenden zur
öffentlichen Versteigerung kommen,
wozu man die Kaufslustigen andurch
einladet.

Altenstaig, den 21. April 1853.

K. Amtsnotariat. Wullen.

Nagold.

Weinseil

Einige Eimer 1847r Kaiserstübler
Wein, hier lagernd, sind zu ver-
kaufen. Von wem, sagt
G. Jaiser.

Bernert,
Gerichts-Bezirks Nagold.
Gebäude-Verkauf.

Auf Verlangen der Gläubiger des nach Amerika ausgewanderten Jakob Schweizer, gewesenen Stadtknechts dahier, kommt am

Samstag dem 7. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:



Die Hälfte an einer dreistöckigen Behausung in der obern Stadt, in der Kirchgasse, die Hälfte an einem gewölbten Keller und hierauf befindlichen Kellerröhre, nebst einigen Ruthen Wurzgarten.

Kaufsliebhaber werden höflich eingeladen. Den 5. April 1853.

Stadtschultheißenamt.
Brenner.

Stadt Altenstaig.
Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

In der Exekutionssache gegen Johannes Riesch, Fuhrmanns hier, kommt am

Mittwoch dem 1. Juni 1853,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus wiederholt, unter Umständen letztmals zum Verkauf:

Gebäude:

Die Hälfte an einer Behausung und Scheuer unter einem Dach, am Seltengraben

Anschlag 200 fl.;

Mähefeld:

3 Viertel 16 $\frac{3}{4}$ Ruthen im Hessesteuch,

Anschlag 75 fl.;

Auf Egenhauser Markung:

Wiese:

3 Viertel 6 $\frac{7}{8}$ Ruthen in der Badwiese,

Anschlag 100 fl.;

Acker:

1 $\frac{3}{8}$ Morgen 32,6 Ruthen im äußern Hochholz,

Anschlag 50 fl.

Kaufsliebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen — werden eingeladen.

Den 30. April 1853.

Gemeinderath.

Für ihn der Vorstand:
Speidel.

Waldorf.
Oberamts Nagold.
Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Ganymasse des Michael Brenner, Michaels Sohn, Zeugmachers von hier,



vorhandene, in Nro. 18, 24 und 27 dieses Blattes beschriebene Liegenschaft, kommt am

Mittwoch dem 18. Mai d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum zweiten Verkauf, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 18. April 1853.

Schultheißenamt. Gänfle.

Engthal,
Gerichtsbezirks Nagold.
Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Ganymasse des Adam Reinhardt von Pteremühle, hiesigen Gemeindebezirks, befindlichen Reallitäten, welche in Nro. 18,



25 und 28 dieses Blattes spec-ell beschrieben, werden,

nachdem der erste Verkauf kein günstiges Resultat lieferte, oberamtsgerichtlichem Auftrage gemäß, einem wiederholten Verkauf, am

Montag dem 16. Mai,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer ausgesetzt.

Wozu Liebhaber, auswärtige mit amtlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Am 12. April 1853.

Schultheißenamt.
Erhard.

Engthal,
Gerichtsbezirks Nagold.
Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Ganymasse des Christian Sackmann von hier befindlichen Reallitäten, welche in Nro. 20 und 25



dieses Blattes spec-ell beschrieben, werden, nachdem der erste Verkauf kein günstiges Resultat lieferte, oberamtsgerichtlichem Auftrage gemäß, einem wiederholten Verkauf, am

Montag dem 16. Mai,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer ausgesetzt. Wozu Liebhaber, auswärtige mit amtlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Am 12. April 1853.

Schultheißenamt.
Erhard.

Untertalheim,
Oberamts Nagold.
Wiederholter Holzverkauf.

Die Gemeinde Untertalheim verkauft aus den Gemeindewaldungen in der Mark 60 Stämme,



in der Gassen 60 Stämme, zusammen 120 Stämme, Floßholz, vom 60er aufwärts.

Der Verkauf findet am
Montag dem 9. Mai,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus statt. Das Holz kann alle Tag durch den Wodschügen gezeigt werden. Liebhaber sind höflich eingeladen.

Den 30. April 1853.

Schultheißenamt.
Klink.

N a g o l d.

A u s w a n d e r e r

kann ich über Savre am 10., 20. Mai und 1. Juni zu 58 fl., Kinder zu 48 fl., über Antwerpen



am 5., 14., 25. Mai und 4. Juni zu 50 fl., Kinder zu 38 fl. expediren.



Am 10. Mai geht eine größere Gesellschaft von unserer Gegend ab, wer sich noch anschließen will, wolle sich recht bald melden bei

G. Zaiser.

N a g o l d.

Tapeten und Mouleaur

aus der berühmten Fabrik des Herrn Adolph Schill in Stuttgart sind zu beziehen und Musterkarten einzusehen bei Sattler Kobler und in der Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.
Gläubiger-Aufruf wegen
Auswanderung.

Christian Tafel, Bäcker von hier, hat erklärt, mit seinem einzigen Kinde nach Amerika auszuwandern, er kann aber die gesetzliche Bürgerschaft nicht leisten, daher auf diesem Wege diejenigen, welche Ansprüche aus irgend einem Rechts-Grunde an ihn zu machen vermögen, aufgefördert werden, solche

binnen 15 Tagen hier geltend zu machen, wobei bemerkt wird, daß Tafel kein eigenes Vermögen besitzt.

Den 29. April 1853.
 Stadtschultheißenamt.
 Engel.

altenaig Dorf,
 Oberamts Nagold.

Gläubiger - Aufruf.

Um die Verlassenschaft des + Andreas Hartmann, Bauren dahier, mit Sicherheit vertheilen zu können, werden alle diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen, so wie diejenigen, für die er Bürgerschaft eingegangen hat, aufgefördert, ihre Ansprüche

binnen 15 Tagen um so gewisser anzumelden, als nach Ablauf dieser Frist auf solche keine Rücksicht mehr genommen wird.

Den 23. April 1853.
 Waifengericht.
 Vorstand M a s s.

Bondorf,
Oberamts Herrenberg.
Abstreichs-Verhandlung.

Am 9. Mai, Vormittags 10 Uhr, wird auf diesem Rathhaus eine Abstreichs-Verhandlung über die Ausführung einer Umfassungsmauer von 940 Schuh lang zu dem neuen Gottesacker vorgenommen, wozu die betreffenden Handwerkerleute, welche sich mit Vermögens- und Fähigkeitens-Zeugnissen ausweisen können, eingeladen werden.

Nach dem revidirten Kostenvoranschlag beträgt die Grab-, Maurer- und Steinbauer-Arbeit zusammen 1203 fl 7 fr.

Den 25. April 1853.
 Aus Auftrag des Gemeinderaths:
 Werkmeister Bahr.

Altenaig.
Wirthschafts - Verkauf
 oder

Verpachtung - Anerbieten.

Unterzeichneter hat wegen Familien-Verhältnisse die Schildwirthschaft zur



Unde käuflich an sich gebracht und ist entschlossen, dieselbe nebst weiteren Gebäuden, als Bierhaus mit eingerichteter Bier- und Branntweimbrennerei, ein Kellerhaus, darunter drei in einander laufende Keller sich befinden, 1 1/4 Morgen Garten und Feld beim Haus, aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Da sich das Anwesen nach Lage und Einrichtung selbst empfiehlt, so werden alle Anpreisungen hier unterlassen.

Unbezeugende können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Den 25. April 1853.
 Kupferschmid Koller.

N a g o l d.

Zu vermietthen.

Bei Frau Helber sind 3 Zimmer mit sonstigem Zugehör zu vermietthen.

N a g o l d.

Gips-Empfehlung.

Weißer Gips das Simri à 5 fr. auf der Mühle, und 5 1/2 fr. in der Stadt bei Aug. Reichert.

N a g o l d.

Ein Kinderwägelchen ist billigt zu verkaufen. G. Zaiser.

N a g o l d.

Wer sich bei der unter obrigkeitlicher Leitung stehenden

Geld- und Waarenlotterie

in Greiz

betheiligen will, kann das Nähere bei mir erfahren und Loose haben, und bemerke ich, daß

jedes Loos einen Gewinn

erhält.

Die erste Ziehung mit 500 Gewinnen findet am 18. Mai statt und sofort jeden Monat einmal. Die Einlage beträgt je 30 fr.

G. Zaiser.

N a g o l d

G e s e h e

Tabellen und Protokolle

zur

Gebäude-Einschätzung

sind zu haben bei

G. Zaiser.

N a g o l d.
Zu verkaufen.

Ich erbielt den Auftrag, wegen Wohnort-Veränderung folgende Gegenstände zum Verkauf anzubieten:

Einen sehr schön und gut von der Hand gearbeiteten Zwilling, der noch neu ist und sehr gut schießt;



eine ganz neue Gitarre von vorzüglichem Ton und starker Bauart, sammt Futteral;



einen hartholzernen Beißzeug- und Kleiderkasten mit zwei Thüren, reich mit Verzierungen emalet, 7 Fuß 8 Zoll hoch, 7 Fuß breit und 2 Fuß 6 Zoll tief, sammt pränsibler innerer Einrichtung. Derselbe hat früher 50 fl gekostet, jetziger Preis 15 fl.

Wer sich dafür interessirt, kann Näheres erfahren bei

G. Zaiser.

N a g o l d

E m p f e h l u n g.

Meine Musterkarte von den Herren G. H. Kellers Söhne in Stuttgart ist für gegenwärtige Saison wieder mit einer reichen Auswahl der neuesten Rock-, Hosen- und Westen-Stoffe ausgestattet.

Gefällige Aufträge werde ich schnell und pünktlich besorgen.

Gustav Smelin.